

Rai 2003:

# Trotz Besucherrückgangs erfolgreich

**140.794 Besucher konnte die Amsterdamer Nutzfahrzeug- und Transportmesse RAI, die vom 17. bis 25. Oktober stattfand, in diesem Jahr verzeichnen. Deutlich weniger als im Februar 2002, als sich 211.000 Besucher auf der „European Road Transport Show/Bedrijfsauto“ über die aktuellsten Branchentrends informierten. Die Veranstalter ziehen dennoch ein positives Resümee und verweisen auf die gestiegene Zahl an Vertragsabschlüssen, die auf der RAI getätigt werden konnten, sowie auf ein deutlich gestiegenes internationales Interesse.**

Seit 2003 genießt die RAI den Status einer A-Messe im internationalen OICA-Kalender. Zusammen mit der IAA-Nutzfahrzeuge in Hannover bildet die Amsterdamer Messe somit die europäische Plattform für Trends und News im Nutzfahrzeugmarkt. Deshalb wurde der Messezeitpunkt von Februar auf Oktober verlegt, so dass die RAI in diesem Jahr sechs Monate früher als gewöhnlich stattfand – möglicherweise auch eine Erklärung für den Besucherrückgang. Doch wer sich zu einem Besuch der RAI durchringen konnte, den erwarteten Lkw- und Schwerlasttrends in geballter Form. So präsentierte die **DaimlerChrysler AG** insgesamt 18 Transporter und Lkw. Premiere feierten in Amsterdam dabei unter anderem die Baufahrzeuge der neuen Actros-Familie, die bis hin zur Schwerlast-Zugmaschine erneuert wurden. Die neuen Kipper, Allradkipper, Betonmischer, Sattelzugmaschinen und Sonderfahrzeuge gibt es als 2-, 3- und 4-achsige Fahrzeuge in acht Leistungsklassen von

235 kW (320 PS) bis 425 kW (578 PS). Die angebotenen Antriebsformeln reichen vom „4x2“-Zweiachser mit Hinterachsantrieb bis zum „8x8/4“, einem Vierachser mit Allradantrieb und zwei gelenkten Vorderachsen.

Unter dem zentralen Thema „Truck-technology® delivers“ zeigte die **MAN Nutzfahrzeuge** ein um weiterentwickelte Komponenten und Ausstattungen ergänztes internationales Fahrzeugprogramm. Vorgestellt wurden neun branchenoptimierte Exponate aus den Baureihen LE 2000, ME 2000 und TGA. Eines der Highlights war dabei eine gewichtsoptimierte Sattelzugmaschine vom Typ TGA TS, die jetzt wahlweise an der Hinterachse mit Superbreitreifen einzelbereift angeboten wird.

**Iveco** hatte unter anderem vier Fahrzeuge der Stralis-Baureihe sowie neue Vertreter der Eurocargo Reihe mit nach Amsterdam gebracht. Zu sehen gab es neben dem Active Space auch die neuen Fahrzeuge Stralis Active Time



Der neue Volvo FH16 ist mit einem 16-Liter-Motor mit 610 PS Leistung ausgestattet.

und Active Day. Die Stralis Wagen und Zugmaschinen sind mit den 6-Zylinder-Reihenmotoren Cursor 8 und Cursor 10 erhältlich, die Leistungen von 273 PS (200 kW) bis 430 PS (316 kW) bieten.

Nicht nur die Fahrzeuge, sondern vor allem die Fahrer standen im Mittelpunkt des Messeauftritts von **Scania**. Und damit diese es auf langen Fahrten bequem haben, wurde jetzt Realität, was auf der IAA-Nutzfahrzeuge 2002 unter dem Begriff „Scania eXc nur als Konzept zu sehen war: das verlängerte R-Fahrerhaus von Scania, Scania Longline. Das Scania Longline-Fahrerhaus basiert auf einem Topline-Fernverkehrsfahrerhaus, das hinten um 1.300 mm verlängert wurde. Es wird als Sattelzugmaschine in Kombination mit dem 580 PS starken Scania V8-Motor und mit der automatisierten Schaltung Scania Opticruise verfügbar sein. Die Radkonfigurationen sind 4x2, 6x2, 6x2\*4 (gelenkte Nachlaufachse) und 6x4. Darüber hinaus zeigte das Unternehmen einen innovativen Ansatz für die Aufprallsicherheit bei der Kollision von Pkw und Lkw. Bei dem Konzept sorgt eine spezielle Aufprallzone, eine so genannte 600 mm lange „Knautschnase“ vorn am Fahrzeug, für mehr Sicherheit im Falle eines Frontalaufpralls.

Zudem wurden neue Komponenten und Systeme für Baufahrzeuge vorgestellt. So beispielsweise das Overdrive-Getriebe GRSO900 sowie eine elektronische Kupplung und Transmissionschutzsysteme.

Zehn Fahrzeuge und zahlreiche Einzelkomponenten wie den D16- und D12-Motor sowie das I-Shift-Getriebe konnten am Messestand von **Volvo** in Augenschein genommen werden. Im Zentrum der Präsentation standen dabei der im Juni vorgestellte FH16, der FM12 mit stärkerer Motorisierung (jetzt bis 460 PS / 338 kW) und die neue Getriebe-Programmierung EconomyPower für das Volvo I-Shift-Getriebe, mit der sich laut Hersteller noch mehr Dieselmotoren sparen lässt.

Mit dem neuen Flaggschiff FH16 komplettiert Volvo das Angebot im Fernverkehrssegment. Es reicht nun von 380 bis 610 PS (279 bis 449 kW). Zudem liefert das Unternehmen für den FH16 erstmals eine Adaptive Cruise Control (ACC). Diese aktive Geschwindigkeitsregelung misst mit Hilfe des Doppler-Radars den Sicherheitsabstand zu vorausfahrenden Fahrzeugen und hält diesen automatisch ein.

Als Anbieter innovativer Transportkonzepte präsentierte sich **Nooteboom**





## Wieder ein Lintrailer

2-, 3-, 4- und 5-achsige  
teleskopierbare Semi-Tieflader



**Teleskopierbare Plateau-Auflieger**





Tel. 00 31 (77) 352 28 36  
Fax 00 31 (77) 352 12 50  
E-Mail: lin.trailers@wolmail.nl  
www.lintrailers.nl



Unter anderem zeigte Goldhofer das Kombinationssystem Typ STHP-UT (Bild typähnlich).

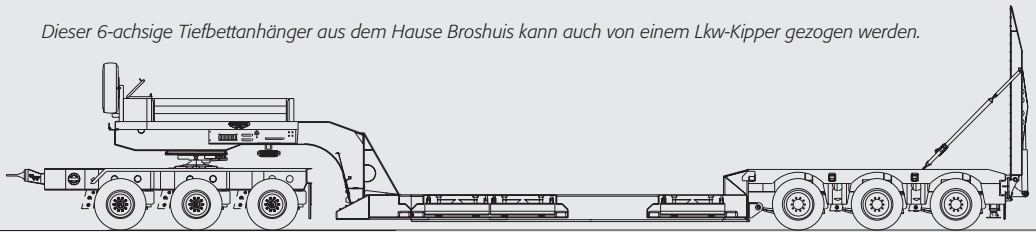
und zeigte unter anderem einen 1-achsigen abnehmbaren Jeepdolly mit Eurtieflader speziell für 8x4-Schwertransportzugmaschinen. Außerdem stellte das Unternehmen mit dem 3LX Tele-Step einen 3-fach ausziehbaren Auflieger mit besonders niedriger Ladefläche vor. Viel Aufmerksamkeit dürfte auch

mer Messe teil. Vorgestellt wurde ein Tiefladeanhänger Typ TU 4, der sich für den Transport von Bau- und Arbeitsmaschinen, Fertigteilen und allgemeinen Transportgütern eignet, sowie der Sattelanhänger Typ STZ-VL 3, der sich für den Transport hoher Bau- und Arbeitsmaschinen und allgemeiner Schwer-

die Produktpalette und zeigte dabei auch innovative kundenspezifische Lösungen. So hat das Unternehmen auf spezielle Anfrage einen 6-achsigen Tiefbett-Anhänger entwickelt, der eine Kombination aus einem 3-achsigen Tiefbett und einem 3-achsigen Dolly-Fahrwerk mit Anhängerdeichsel unter

dem Schwanenhals darstellt. Das neue Konzept ermöglicht es, in Kombination mit einem Lkw-Kipper schwere Bagger zu transportieren. Die Investition in eine Sattelzugmaschine, die sich oft für Erdbau-Firmen nicht rentiert, ist damit nicht mehr unbedingt notwendig. Darüber hinaus gab das Unternehmen während der RAI eine lebenslange Garantie auf die Klemmbalgen-Konstruktion seiner multifunktionellen Container-Chassis-Fahrzeuge. Ein neues Feature, das ebenfalls präsentiert wurde, war der spezielle Containertyp LED Anzeige. KM

Dieser 6-achsige Tiefbettanhänger aus dem Hause Broshuis kann auch von einem Lkw-Kipper gezogen werden.



der neue Mega Windmill Transporter auf sich gezogen haben, mit dem sich Turmelemente und Rotorgondeln von Windkraftwerken bis gut 3 MW transportieren lassen. Vor allem das integrierte und weltweit einsetzbare universelle Be- und Entladesystem zeichnet dieses Fahrzeug aus. Es ermöglicht das Laden und Entladen der Windkraftelemente ohne Zuhilfenahme eines Krans.

Die Goldhofer AG nahm in diesem Jahr zum ersten Mal an der Amsterda-

transportgüter empfiehlt. Zur Lösung aller Transportaufgaben im Nutzlastbereich von circa 70 t bis über 10.000 t ist das ebenfalls ausgestellte modulare Kombinationssystem Typ STHP-UT 8 einsetzbar.

Wie bereits in den vergangenen Jahren gab Broshuis auch auf der diesjährigen RAI wieder einen umfassenden Überblick über



Der Nootboom MegaWindmill-Transporter besteht aus zwei hydraulisch ausfahrbaren Liftadaptern, die universell für unterschiedliche Fahrzeugtypen genutzt werden können. Im vorliegenden Fall ist ein solcher Liftadapter auf einem 6-achsigen hydraulisch gelenkten Semi-Tieflader und ein zweiter Liftadapter auf einem 7-achsigen hydraulisch gelenkten Nachlauf-Dolly montiert.

# TAILOR MADE TECHNOLOGY

**"Maßgeschneiderte" Fassi - Krane**

Wie beim Schneider wird Maß genommen und wir hören auf Ihre Wünsche. Deshalb gibt es nur bei FASSI Ihren persönlichen gebauten und getesteten Kran, so wie Sie ihn brauchen.

**KRANE OHNE KOMPROMISSE**

**FASSI LADEKRANE GMBH**  
 Industriestrasse 10 · Gründau-Rothenbergen  
 Tel. 06051-91210 · Fax 06051-912120  
 www.fassigroup.de · E-mail: info@fassigroup.de